

---

Subject: Anwuchsrate

Posted by [HarryB](#) on Fri, 11 May 2007 14:35:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

ich hatte vor kurzem eine HT (Stripe). Ist alles soweit gut verlaufen. Allerdings denke ich jetzt zunehmend über die Anwuchsrate nach (sind wahrscheinlich die Vorboten der harten Zeit, die jetzt ansteht ). Im wesentlichen ergeben sich für mich zwei Überlegungen/Fragen:

1. Soweit ich erlesen habe, beginnt i.d.R. der durchschnittliche Anwuchszeitraum der Grafts ca. 40-70 Std. post-op (unsafe) und endet ca 10-13 Tage post-op (safe). Betrachte man nun einen beliebigen Zeitpunkt nach dem durchschnittlichen Anwuchszeitraum (z.B. 16 Tage), gilt dann eurer Meinung nach folgende Aussage:

"Mindestens die jetzt noch sichtbaren verpflanzten Grafts sind definitiv angewachsen und kehren nach dem bevorstehenden Ausfall wieder"

Hintergrund dieser Überlegung: Bilder, die ich immer wieder in Foren entdecke (z.B. reinforcement 3 Wochen post-op), auf denen kurze transplantierte Haare zu sehen sind, die dann später gänzlich ausfallen. Diese müssten doch zu diesem Zeitpunkt bereits angewachsen sein und aus diesem Grunde nach dem großen Shedding wiederkehren, oder ?

2. Soweit ich erlesen habe, hängt die Anwuchsrate neben anderen Faktoren auch mit der Durchblutung im Empfängerbereich zusammen. Nun kann es passieren, dass beim Einsetzen der Grafts im Empfängerbereich, Nervenenden beschädigt wurden und deshalb der Empfängerbereich für ca. 3-18 Monate taub bleibt.

„Existiert ein Zusammenhang zwischen der Taubheit im Empfängerbereich und der Anwuchsrate ?“

Z.B.: Weniger Stimmulanz im Empfängerbereich durch weniger Nervenenden führt zu weniger Durchblutung im Empfängerbereich und dies führt zu einer geringeren Anwuchsrate???

Habt Ihr hierzu Informationen oder eigene Erfahrungen ?

Viele Grüße,  
HarryB.

---

Subject: Re: Anwuchsrate

Posted by [Philebos](#) on Fri, 11 May 2007 16:54:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Im Gegensatz zu vielen anderen Bereichen der Medizin gibt es leider zur Haartransplantation keine organisierte Forschung.

Keiner weiss ganz genau, wovon die Anwuchsrate abhängt. Dr. Cole meint durch eigenes Studium herausgefunden zu haben, dass die Anwuchsrate mit zunehmender Dichte stark abnimmt. Dem widersprechen aber viele erfolgreiche Fälle, wo bei hohen Dichten dennoch sehr gute Anwuchsraten (>95%) erreicht wurden.

Ich bin der Meinung, dass die Anwuchsrate in erster Linie eine Frage des Arztes ist. Es ist auffällig, dass bei guten Ärzten trotz hohen Dichten die Anwuchsraten meist sehr hoch sind. Wenn man mal einen Fall sieht, wo wenig bis nichts gewachsen ist, war die Person IMMER bei irgendeinem unbekanntem Arzt.

Erklären tue ich mir das so: Bei hoher Dichte wird es immer schwere die Grafts so zu setzen, dass man dabei nicht andere Grafts zerstört - das ist Milimeterarbeit. Das können nur erfahrene und begabte Ärzte.

Du warst bei H&W -->

lehn dich zurück! Ich bin mir sicher, dass wir in 6 Monaten hier im Forum tolle Fotos von dir sehen werden

---

Subject: Re: Anwuchsrate

Posted by [Philebos](#) on Fri, 11 May 2007 17:04:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

HarryB schrieb am Fre, 11 Mai 2007 16:35

1. Soweit ich erlesen habe, beginnt i.d.R. der durchschnittliche Anwuchszeitraum der Grafts ca. 40-70 Std. post-op (unsafe) und endet ca 10-13 Tage post-op (safe). Betrachte man nun einen beliebigen Zeitpunkt nach dem durchschnittlichen Anwuchszeitraum (z.B. 16 Tage), gilt dann eurer Meinung nach folgende Aussage:

"Mindestens die jetzt noch sichtbaren verpflanzten Grafts sind definitiv angewachsen und kehren nach dem bevorstehenden Ausfall wieder"

Meiner Meinung nach: Nein!

Was du siehst, sind die Haare, das entscheidende ist aber die Wurzel - und die sieht man nicht. Ähnlich einer Zwiebelblume. Das entscheidende befindet sich unter der Erde (Haut), nur wenn die Pflanze (das Haar) wächst, sieht man ob sie (es) noch lebt.

zum 2ten: Keine Ahnung

---

Subject: Re: Anwuchsrate

Posted by [reinforcement](#) on Fri, 11 May 2007 21:24:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

zu 1tens)

seh ich wie mein vorredner

hm....zu 2tens auch eher nein!

Aus dem Grund, dass die Nerven im Empfängerbereich ja nur lückenhaft getrennt werden

(durch die slits)

Im gegensatz zum Entnahmebereich.....durch den Strip, also den schnitt, werden die nerven vollkommen getrennt und haben keine ausweichmöglichkeit!

Du müsstest hinten eigentlich auch merken, dass das taubheitsgefühl nicht schlagartig an einem punkt anfängt oder aufhört!

Sondern dazwischen sind leichte abstufungen, weil die Reize umwege fahren...

Bei mir war es sogar so.....wenn ich an einer bestimmten Stelle hinten im tauben bereich gedrückt hab.....hat es in der tonsur gepikst (also 6 cm drüber)...

Hat sich der Nerv wohl gedacht, "irgendjemand muss hier ja was sagen"

Die Taubheit hat auch keine auswirkung auf die durchblutung...

Die kapilaren heilen oder wachsen auch sehr viel schneller zusammen als nerven!

---

Subject: Re: Anwuchsrate

Posted by [shuffle](#) on Fri, 11 May 2007 21:53:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Du transplantierst Haarfolikel, nicht Haare. Wie lange die toten Haarfaeden noch in der Kopfhaut verbleiben, hat absolut keinen Einfluss auf die Anwachsrate und/oder das Endresultat.

Haupteinflussfaktor auf die Anwachsrate ist die Entzündung. Entzündungen behindern die Heilung bzw Vaskulierung und somit das Anwachsen der transplantierten Follikel. Die allg. starke Durchblutung der Kopfhaut bekaempft die Entzündung und verhindert in den meisten Faellen allfaellige Infektionen.

Ein Hauptgrund für den Erfolg von H&W ist ihre unglaubliche Praezision im Setzen der Grafts bzw slits mit minimalsten Gewebeschaeden und Entzündungsfolge. Das zeigt sich dann auf verschiedenste Weise:

-man erkennt ein H&W-Setzmuster aus hunderten anderen heraus.

-Die Krusten fallen haeufig frueher ab, ohne dass dabei Haare mitkommen, dh nach 8-12 Tagen sind alle Krusten ab, die Haare aber noch zu 90% vorhanden. Dies hat zwar KEINEN Einfluss auf das Endergebnis, zeigt aber, dass die Verwundung minimal war und dadurch zu geringer Krustenbildung fuehrte.

-Das Taubheitsgefuehl verschwindet im Empfaenger nach 2-4 Wochen. Bei meinen anderen OPs dauerte das mehrere Monate.

Inwiefern weniger durchtrennte Nervenendigungen einen Einfluss auf die Vaskulierung (Gefaessbildung) haben, weiss ich nicht.

Auf jeden Fall erlaubt diese ueberlegene Technik, dass Dichten von 55-65 Grafts (nicht einzelne Haare) mit hoher Sicherheit verpflanzt werden können, wobei bei den meisten anderen Kliniken bei 25-30 Schluss ist.

---

Subject: Re: Anwuchsrate

Posted by [reinforcement](#) on Sat, 12 May 2007 09:40:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

shuffle schrieb am Fre, 11 Mai 2007 23:53

-man erkennt ein H&W-Setzmuster aus hunderten anderen heraus.

in der Tat....

---

---

Subject: Re: Anwuchsrate

Posted by [Luke](#) on Sat, 12 May 2007 09:55:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

shuffle schrieb am Fre, 11 Mai 2007 23:53

-Die Krusten fallen haeufig frueher ab, ohne dass dabei Haare mitkommen, dh nach 8-12 Tagen sind alle Krusten ab, die Haare aber noch zu 90% vorhanden. Dies hat zwar KEINEN Einfluss auf das Endergebnis, zeigt aber, dass die Verwundung minimal war und dadurch zu geringer Krustenbildung fuehrte.

War bei meiner zweiten OP genauso. Nach ca. 8 Tagen post OP waren alle Krusten abgefallen und alle verpflanzten Haare blieben danach noch ca. 1 Woche im Empfängerbereich "stecken", ehe sie ausfielen. Taubheitsgefühle hatte ich absolut keine. Nach meiner ersten OP hatte ich für ca. 5 - 6 Monate ein komplettes Taubheitsgefühl auf meinem gesamten Empfängerbereich. Die Anwuchsrate war damals katastrophal.

---

---

Subject: Re: Anwuchsrate

Posted by [Sigo](#) on Sat, 12 May 2007 13:07:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

shuffle schrieb am Fre, 11 Mai 2007 23:53

-man erkennt ein H&W-Setzmuster aus hunderten anderen heraus.

Wer oder was ist H&W ?

---

---

Subject: Re: Anwuchsrate

Posted by [reinforcement](#) on Sat, 12 May 2007 22:12:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

[www.hassonandwong.com](http://www.hassonandwong.com)

---

---

Subject: Re: Anwuchsrate

Posted by [deno80](#) on Mon, 14 May 2007 19:40:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Wie kann man eigentlich die Tatsache genau erklären, das manche Haare schon nach drei Monaten wachsen und andere wiederum nach sechs monaten?

Ist es wahrscheinlich dass bereits nach vier Monaten alle eingesetzten Grafts wachsen? Oder kann man das nicht so einfach pauschalisieren??

Gruß

---

---

Subject: Re: Anwuchsrate

Posted by [H\\_U\\_82](#) on Mon, 14 May 2007 23:33:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

kann das mal jemand zusammenfassen und übersetzen, ich glaube das klärt deine antwort !!!

[http://www.hairsite4.com/dc/dcboard.php?az=show\\_mesg&forum=12&topic\\_id=50617&mesg\\_id=50617&page=](http://www.hairsite4.com/dc/dcboard.php?az=show_mesg&forum=12&topic_id=50617&mesg_id=50617&page=)

ubject: "Post Surgical Hair Trauma" Previous topic | Next topic

Dr. Cole Thu Jan-18-07 10:27 PM

Member since Sep 13th 2003

190 posts

"Post Surgical Hair Trauma"

When hairs are transplanted they typically undergo a traumatic experience that causes them to typically fall out briefly. The cells that make the hair are not lost, but the transplanted hair shaft is usually shed for a period of time. This shedding of hair is called effluvium. When hairs undergo effluvium, the living cells of the dermal sheath will move toward the surface of the skin like an accordion compressing. These cells will usually remain dormant for a number of months before they begin to produce hair again. This entire process is called anagen effluvium. The duration of anagen effluvium will last between 3 and 18 months. No one knows why it is so short for some hairs and so long for others. Most of the hair, however will resume growth by the 8th month. A good general rule of thumb is that about 30% will resume growth some time during the 3rd month and then about 10% more will follow during each successive month. You may find that at 3 months there is no growth, but then 2 weeks later you might see 30%. Hairs are strange structures and they are poorly understood. They are the only structure on the human body that grows, rests, falls out, and then begins a new anagen cycle after a period of rest.

Some times you will find a few hairs that do not fall out. They just keep on growing. Those hairs that do not fall out will sometimes show signs of the trauma they recently experienced. There are anatomical changes in these hairs that reveal a time line so that you can identify when the trauma occurred. This is similar to the changes in the earth's surface when major events occurred such as the large meteor that supposedly is responsible for the extinction of the dinosaur. This does not happen to all the hairs that continue to grow. When it does occur, you can clearly identify the hair as a transplanted hair and you can identify when the trauma occurred.

The enclosed photograph shows one of these hairs. You can see the distal end of the hair is thicker and has more pigmentation. Suddenly, the hair changes from a dark, coarser hair to a finer hair. You can see this line of demarcation. This sudden reduction in diameter identifies the traumatic event the hair experienced during hair transplantation. These hairs will often remain fine for many subsequent months and only gradually does the pigmentation and diameter return to normal.

It is also worth noting that one reason that it can take so long for body hair to produce a cosmetically significant illusion of coverage is because body hairs are even more prone to begin as finer hair structures that take several months to gain cosmetically significant diameter.

All hairs on the scalp have a specific number of cycles (anagen, telogen, effluvium, resumption of anagen). You can think of it as the number of lives a cat has. Once a hair reaches the critical number of cycles, it is thought to abruptly transform from a coarse thick terminal hair to a finer, slower growing, less pigmented hair that will have a shorter anagen duration or a shorter growing phase. Treatments aimed at hair loss include medications such as Propecia or finasteride. Propecia is known to competitively inhibit 5 alpha reductase type 2. This results in a decrease in Dihydrotestosterone (DHT). How does DHT reduction promote hair growth? No one knows for sure, but it probably has something to do with stimulation and prolongation of anagen. It is not uncommon for individuals on Propecia to experience a shedding of hair 3 to 6 months after beginning the product. Many individuals are understandably frightened out of their minds over this. It probably is a good sign, however. It probably indicates that the propecia has stimulated a new anagen cycle. When a new anagen cycle is stimulated, the resting hair in telogen phase is pushed out much like a baby tooth is pushed out of the way by an adult tooth. Thus, 8 to 12 months after

this shedding, you should see a thicker shock of hair.

Many individuals do not want to take pharmaceuticals. Therefore, they should focus on products that will promote or prolong anagen. These include other pharmaceuticals such as Avodart (dutasteride), Rogaine (minoxidil), and Nizoral shampoo. Natural products that prolong anagen include Hair Cycle shampoo and conditioner, as well as, saw palmetto.

How can increasing the duration of anagen prolong the life of your hair? Suppose that every hair has 10 cycles or lives and products such as Hair Cycle shampoo increase the duration of each cycle by 2 years. A single hair might now have an extended life span of 20 years.

John P. Cole, MD  
www.forhair.com  
email: john@forhair.com  
tel: 1-800-368-4247

Attachment #1, (jpg file)

---

Subject: Re: Anwuchsrate  
Posted by [deno80](#) on Tue, 15 May 2007 11:04:39 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Antwort auf englisch reicht aus...

Vielen Dank

---

Subject: Re: Anwuchsrate  
Posted by [tollstoi74](#) on Mon, 12 Nov 2007 15:26:03 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bin jetzt auch 18 tag post-op und mein gesamter empfängerbereich ist immer noch taub. hoffe, das ist kein schlechtes zeichen. bisher sind mir vielleicht 20% der implantierten haare ausgefallen.

tollstoi

---

Subject: Re: Anwuchsrate  
Posted by [HarryB](#) on Mon, 12 Nov 2007 16:15:17 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo tollstoi74,

ich denke das es nicht ungewöhnlich ist, das der Empfängerbereich nach 18 Tagen noch taub ist. Bei mir war es selbst nach 2,5 Monaten immer noch etwas taub. Und das erst 20% der Haare ausgefallen sind hat auch noch nicht viel zu bedeuten. Es gibt Fälle, bei denen hat es 4-6 Wochen gedauert bis aller Haare ausgefallen sind, bei andere wiederum sind insgesamt nur sehr wenig Haare ausgefallen. Zugegeben, letzteres ist jedoch ziemlich selten. Bei mir ist bisher alles ziemlich gut verlaufen und ich hoffe es geht auch weiter so ...

Gruß,  
HarryB

---

---

Subject: Re: Anwuchsrate  
Posted by [DaVinci](#) on Mon, 12 Nov 2007 16:23:49 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi HarryB,  
du müsstest doch jetzt dein Halbzeitergebnis (6 Monate) haben, kannst du davon mal ein paar Bilder reinstellen ?!  
Würde mich sehr interessieren...

---

---

Subject: Re: Anwuchsrate  
Posted by [tollstoi74](#) on Mon, 12 Nov 2007 16:48:48 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

okay, danke! leider vertrage ich minox 5% sind so gut. bekomme schwellungen im gesicht. na ja, steige jetzt auf minox 2% um und mal schau, ob das klappt.

tollstoi

---

---

Subject: Re: Anwuchsrate  
Posted by [humboldt](#) on Mon, 12 Nov 2007 17:14:08 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Da wirst du leider wahrscheinlich die gleichen Probleme bekommen, war bei mir auch so! Minox wirkt nunmal systemisch, auch wenn das von der Pharmaindustrie immer gern bestritten wird. Die wissen ja noch nichtmal, wie es genau wirkt! Deshalb wirst du auch eine Wirkung feststellen können an Stellen, die du gar nicht "beschmiert" hast. Oder die Anwender, die eine latente Müdigkeit nach einer Minox-Anwendung erfahren, bekommen diese sicherlich aufgrund einer Blutdruckabsenkung, auch wenn diese "nur" temporär sein sollte.

Allerdings waren bei mir mit dem 2%igen Regaine die Schwellungen nicht ganz so schlimm wie beim 5%igen Liquid bzw. beim Schaum.

Ich probier´ gerade mal Maxilene als Alternative aus, kann aber noch nichts dazu sagen, weil ich es erst seit ner Woche anwende. Laut einer Studie soll es sogar etwas besser wirken als Minox,



bei gleichzeitig null Nebenwirkungen und auch nur einer einmal tgl. Anwendung abends. Es fettet nicht und zieht schnell ein.

---

---

Subject: Re: Anwuchsrate

Posted by [tollstoi74](#) on Mon, 12 Nov 2007 17:39:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

na, ich schau erst mal. falls die nebenwirkungen nicht abklingen, werd ich das minox-zeugs wohl absetzen müssen. 2 x 30 euro in den sand gesetzt. zu doof!

und falls du gute erfahrungen mit Maxilene gemacht hast, werde ich das mal antesten.

am meisten nervt mich übrigens zur zeit das sportverbot. fahrradfahren ist wahrscheinlich mit das einzige, was, zumindest in maßen, möglich ist.

tollstoi

---